

Nach brutalem Raubüberfall lief 33-jähriger Bergkamener der Bundespolizei in die Arme

Nach einem brutalen Raubüberfall nahmen Beamte der Bundespolizei am Dortmunder Hauptbahnhof einen 33-jährigen Bergkamener fest. Der mehrfach vorbestrafte Mann lief den Polizisten regelrecht bin die Arme. Sie nahmen gerade die Anzeige des Opfers auf, ein 40-jähriger Mann aus Belgien, und der erkannte in ihm einen der beiden Täter wieder.



Zum Zeitpunkt des Überfalls hielt sich der Mann aus Belgien gegen 17.30 Uhr auf der Brückstraße in der Dortmunder City auf. Plötzlich hielt ein Suto neben ihm. Zwei unbekannte männliche Personen stiegen aus dem Fahrzeug aus und schlugen sofort brutal auf ihr Opfer ein.

Anschließend entrissen sie ihm seine Laptop-Tasche und flüchteten. Durch die Schläge verlor der 40-Jährige einen Zahn und erlitt zahlreiche Schürfwunden.

Polizei sucht zweiten Täter und weitere Zeugen

Nach dem Raub begab sich der 40-Jährige zum Hauptbahnhof, um bei der Bundespolizei Strafanzeige zu stellen. Am Eingang des Hauptbahnhofs erkannte er einen der Räuber wieder. Beamte der Bundespolizei nahmen daraufhin den 33-jährigen Mann aus Bergkamen vorläufig fest. Er war nicht im Besitz des geraubten Laptops. Trotz intensiver Fahndung durch Beamte der Landes- und Bundespolizei blieb der zweite Täter verscheunden.

Gegen den bereits wegen zahlreicher Eigentums- und Gewaltdelikten polizeibekanntem Bergkamener wurde ein Ermittlungsverfahren wegen schweren Raubes eingeleitet. Zeugen, die gestern gegen 17:30 Uhr, auf der Brückstraße, im Bereich des dortigen Hostels, den Raub beobachtet haben, werden gebeten, ihre Beobachtungen an die Kriminalwache der Polizei Dortmund unter 0231 132-7441 zu melden.